



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Luise Hensel

Binder, Franz

Freiburg, 1885

Inhalt.

urn:nbn:de:hbz:466:1-27634

Inhalt.

	Seite
1. Rinnm. Elternhaus und Familienleben. Die Tage der Kindheit. Tod des Vaters. (1798—1810)	1
2. Berlin. In der Realschule. Innere Krisen. Confirmation. (1810—1813.)	20
3. Die Zeit der Befreiungskriege. Wilhelm Hensel als Freiwilliger. Die dichterisch-patriotische Theilnahme der Schwester. (1813—1815.)	27
4. Gesellschaftlicher Verkehr. E. Hitzig und sein Kreis. Die Familie von Stägemann. Graf Gneisenau. Ein Sommer in Schöneberg. (1815—1817.)	33
5. Neue Forschungen und Studien. Weltflucht. Eine Schrift von Jakob Böhme. Prediger Hermes. Studium der Bekenntnißschriften. (1815—1816.)	46
6. Erster Verkehr mit Clemens Brentano. Ein Abend bei Stägemann. Des Dichters Werbungen. Weihnachtsabend. Des „Pilgers“ Rückkehr. (1816—1817.)	54
7. Das Vermächtniß der Schwester. Karoline Kochs. Brentano's Pathenschaft. Die Sängerefahrt. (1817—1818.)	68
8. Die Wendung beginnt. Im Werther'schen Hause. Propst Taube und der kathol. Katechismus. Erneuerte Prüfung. (1817—1818.)	76
9. Der Eintritt in die Kirche. Das Tagebuch. A. K. Emmerich. Brentano's Abreise. F. v. Gerlach. Letzte Stürme. (1818.)	84

	Seite
10. Münster und Düsseldorf. Das Anerbieten des Fürsten Salm. Abschied von Berlin. Leben in Münster. Bei der Emmerich. Uebersiedlung nach Düsseldorf. P. Wüsten. Die Braut des Königssohns. Düsseldorfer Freunde. Abschied von der Familie Salm. (1819—1821.) . . .	107
11. Auf der Reise. In Dülmen und Holtwick. Apollonia Diepenbrock. In Sachsen. Dorothea Tiedt. Bei der Mutter in Schlessien. (1821.)	140
12. In Sondermühlen. Gräfin Stolberg und ihre Töchter. Ein Besuch in Dülmen. Ida Trost. (1821—1823.) . . .	154
13. Wiedenbrück. Abschied von Sondermühlen. Ihre Thätigkeit in Wiedenbrück. Kaplan Hensing. (1823—1825.) . . .	163
14. Am Grabe der Emmerich. Mit Brentano und A. Diepenbrock. Nächtliche Oeffnung des Grabes. (1824.) . . .	169
15. Der Zug zum Kloster. Die Frage der Ordenswahl. Overbergs Rath. Sie will barmherzige Schwester werden. Aussicht im Clemens-Spital in Münster. Der Schwager durchkreuzt den Plan. Marie Neumann. (1824—1825)	179
16. Koblenz. H. J. Diez. Das Bürgerhospital. Luise's Reisebericht. Vereinigung mit Ap. Diepenbrock und Pauline v. Felgenhauer. Karoline Settegast. Gertrud Nell. Ankunft der barmherzigen Schwestern. (1825 bis 1826)	188
17. In Sondermühlen und Marienberg. Th. Gofler. Wiesbaden. Malchen Stolberg. Der Bruder in Rom. Die Schwestern Doll und Marienberg. (1826—1827) . . .	204
18. Aachen und St. Leonhard. Die Anstalt. Nellesen. Gräfin Stolberg. Wilhelm Hensel. Diepenbrock's Geistlicher Blumenstrauß. Luise im Kreis ihrer Zöglinge. (1827—1832.)	217
19. Das letzte Jahr in Aachen. Erholungscur auf dem Lande. Rücktritt vom Lehramt. Frau v. Fissenne. Dr. Alexz. (1832—1833.)	239

	Seite
20. Wieder in Berlin. Im Hause des Bruders. Die Familie Mendelssohn. Der Freundeskreis. Tod der Mutter. Brentano. (1833—1836.)	246
21. Eine Samariterfahrt nach Dresden. Frau v. Clausenitz. Graf Brühl. Dorothea Tieck. Ein Frauenverein in Berlin. (1836. 1837.)	279
22. Am Rhein und an der Saar. Ueber Minden an den Rhein. Stift Neuburg. In Schloß Haag und München Scheveningen. Wiesbaden und Frankfurt. (1838 bis 1839.)	289
23. Ein Winter in Berlin. Dieß. Brentano's Schwestern. Tod der Dorothea Tieck. (1840—1841.)	306
24. Köln. Das Armenkränzchen. Tod Brentano's. Im Hause Bartmann. Die Heilthumsfahrt nach Trier. Das Jahr 1848. Elisabethenverein. (1841—1850.)	314
25. Auf der Insel Nonnenwerth. Ein aufgehobenes Kloster. Die Familie von Cordier. Die Organisation der neuen Anstalt. Luisens Rücktritt. (1850.)	337
26. Reise nach Marienbad und Glas. Reisegefährtin. Badbekanntschaften. Bei Cardinal Schwarzenberg. Bei Cardinal Diepenbrock. Bertha Fontanes. (1851.)	345
27. Die Einsiedelei in Wiedenbrück. Lebensweise. Ihre Hauswirthin und sonstiger Umgang. Charakterzüge (1852.)	360
28. In Regensburg und Aschaffenburg. M. v. Diepenbrock's Tod. Von Köln nach Regensburg. Apollonia Diepenbrock. Die Briefe Clemens Brentano's (1854 bis 1855.)	371
29. In Breslau und am Rhein. Fürstbischof Förster. M. Pohl und die ewige Anbetung. Blankenberghe. Rheinfahrten. (1856—1857.)	386
30. Wanderungen nach Berlin und Regensburg. Frau Marie Schmidt. Savigny. Bei A. Diepenbrock. Zeitbetrachtungen. (1856—1860.)	399

	Seite
31. Der Tod des Bruders. W. Hensels letzte Tage. Stiftung der Schwester. Sorge für seinen Nachlaß. Reisen. (1861—1863.)	411
32. Die Herausgabe der Lieder. Dr. Julius. Schlüter. Charakter und Wirkung der Poesien. (1869.)	427
33. Am Lebensabend. In Aachen und in Bonn. Die Kriegsjahre. Das Concil. Ihr Emaus. (1866—1870.)	444
34. Von Wiedenbrück nach Ahlen und Paderborn. G. Schwenger. Im Krankenhaus zu Ahlen. Pauline v. Mallinckrodt. (1871—1873.)	457
35. Die drei letzten Jahre. Lebensweise in Paderborn. Unfall. Am Grabe Mallinckrodt's. (1874—1876.)	467
36. Müde bin ich, geh' zur Ruh. (1876.)	480